

# Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde  
Grumbach - Herren-Sulzbach

Februar / März 2023



# An-ge-dacht

Liebe Gemeinde!

## Zwei Meditationen zum Titelbild des Weltgebetstages

„Ich habe von eurem Glauben gehört“

... so hat Hui-Wen Hsaio ihr Bild zum Weltgebetstag 2023 genannt.

Ein deutlicher Kontrast kennzeichnet dieses Bild. Im Vordergrund die Fülle des Lebens mit der taiwanesischen Nationalblume der Orchidee, grüne Pflanzen und Hügel, ein goldener Weg am blauen Wasser, ganz im Vordergrund ein Mikadofasan, der Nationalvogel, alles zusammen eine friedliche Schöpfungsvision, in der die zwei Taiwanerinnen ihren Platz haben, im Gebet vertieft, schwesterlich vereint - der Erde ganz nah - dem Himmel zugewandt.

Doch alles vor dem dunklen Hintergrund: Bedrohung, Trauer, schwarze Berge, kahle Äste vor grauen Wolken, zieht ein Unwetter herauf? Nur durchbrochen vom weißen Zugvogel, der in die aufgehende Sonne fliegt. Die Sonne, rechts oben scheint direkt auf die Frau, die ihre Arme zum Gebet in den Himmel streckt:

*„Auf grüner Wiese lässt Gott mich lagern,  
zu Wassern der Ruhe leitet Gott mich sanft,  
Gott lässt meine Lebendigkeit zurückkehren.  
Gott führt mich auf gerechten Spuren - so liegt es im Namen  
Gottes.*

*Wenn Finsternis tief meinen Weg umgibt, fürchte ich nichts  
Böses.“*

Amen.

*Simone Siemers*

## Frieden

Flieg, Schwarzgesichtlöffler, flieg  
aus dunkler Nacht zum hellen Licht.

Frau, streck dich, Frau  
bring dein Hoffnungsgebet vor Gott.

Unscheinbarer Baum, verbinde Dunkel und Hell,  
Vergangenheit und Zukunft.

Mikadofasan, scheu und bedroht,  
schütze dich, bleib heil.

Frau mit Kind, bewegt vom Glauben,  
halt durch trotz aller Mühen.

Grün, pink, blau, gelb,

Taiwan: ein Land voller Leben und Leuchten.

Dieses Titelbild berührt in seinen Farben, in seinen Motiven,  
in seiner Eindringlichkeit. Ich spüre die Hoffnung, die von  
Frauen in Taiwan ausgeht, die Sehnsucht nach einer Zukunft  
in Frieden. Gleichzeitig weiß ich um die dunklen Seiten Tai-  
wans: Mehrbelastung von Frauen durch Familien- und Er-  
werbsarbeit, Ausbeutung von Arbeitsmigrantinnen im Be-  
reich der Kinder- und Seniorenbetreuung, schwerwiegende  
politische Differenzen innerhalb der Bevölkerung... Die  
Schatten der Vergangenheit und Gegenwart, die unbe-  
schwertes Leben unmöglich machen, sind allgegenwärtig.

Wir bitten Gott um seinen Frieden: dass er allen beistehe,  
die ihre Hoffnung zu verlieren drohen und sie die Kraft des  
Glaubens und Hilfe erfahren.

Wir alle können begleiten und helfen: durch Gebet, durch  
Glauben, durch Taten.

Amen.

*nach: Regina Ries-Preiß*

## Einladung zu unseren besonderen Gottesdiensten



An **Valentinstag**, Dienstag, 14. Februar 2023  
um 19:00 Uhr laden wir zu einem Gottesdienst für  
„Verliebte und die, die es bleiben wollen“  
nach Deimberg ein.



Wir laden herzlich ein zum **Weltgebetstag** am  
**Samstag, dem 4. März 2023 um 17.00 Uhr**  
im **Ev. Gemeindehaus Herren-Sulzbach**.

Nach dem Gottesdienst werden wir noch ein wenig  
beisammen sitzen zum Austausch über den Gottesdienst  
und das Land. Dabei gibt es - wie immer - ein paar  
Kostproben zu essen und zu trinken.



Liebe Gemeindemitglieder,

in diesem Jahr bieten wir zum ersten Mal keine-  
**Passionsandachten** mehr auf unserem  
Gemeindegebiet an, sondern laden Sie herzlich ein  
zu den Ökumenischen Passionsandachten unserer  
Nachbargemeinde. Sie werden im Gemeindehaus  
„Miteinander“ in **Weierbach** (Am Hessenstein 6)  
gefeiert, jeweils dienstags um **19:00 Uhr** am  
**14. und 21. sowie 28. März 2023**.

Gerne können Fahrgemeinschaften gebildet werden. Bitte wenden Sie sich  
bei Interesse an Pfarrerin Denise Roth (Telefon 06788-7207).



## Vorstellungsgottesdienst

Am **Sonntag, dem 26. März 2023 um 10:00 Uhr**  
gestalten die **Konfirmanden** des Jahrgangs 2023  
den Gottesdienst in **Herren-Sulzbach** und stellen  
sich der Gemeinde vor.





**Die Osternacht**  
möchten wir gemeinsam gestalten.  
Es wäre schön, noch einige „Mitstreiter“ zu finden.  
Wir treffen uns am **Montag, 27. März 2023**  
um **19:30 Uhr im Gemeindehaus Herren-Sulzbach**.  
Wer Lust und Zeit hat, meldet sich bitte bei  
Pfarrerin Denise Roth an (Tel. 06788/7207).  
Wer möchte, kann auch gerne  
spontan kommen.

Zum **Vorbereiten des Weltgebetstages** laden wir interessierte Frauen für **Donnerstag, den 23.02.2023 um 18:00 Uhr ins Gemeindehaus Herren-Sulzbach** ein. Anmeldung gerne bei Pfarrerin Denise Roth (Tel. 06788/7207), ist aber nicht unbedingt erforderlich.



## Gemeindebüro

Liebe Gemeindemitglieder,

unsere langjährige Gemeindesekretärin Katrin Glas hat bedauerlicherweise gekündigt und wird ab Februar 2023 nicht mehr für uns tätig sein. Grund ist ein attraktives Angebot ihres Hauptarbeitgebers. Dennoch ist ihr dieser Schritt nicht leicht gefallen.

Wir verstehen Ihre Entscheidung und wünschen Ihr Gottes Segen! Im Gottesdienst am 26. Februar 2023 werden wir Sie offiziell verabschieden und im nächsten Gemeindebrief folgen dann Bilder und ein Beitrag bzw. Bericht zum eigentlichen Abschied.

Wir suchen zukunftsfähige und möglichst zeitnahe Lösungen, das Gemeindebüro neu zu besetzen. Gemeinsam mit der Personalabteilung des Verwaltungsamtes arbeiten wir gerade an einer entsprechenden Ausschreibung.

Initiativbewerbungen sind aber bereits jetzt möglich. Für Fragen und Auskünfte steht Frau Roth gerne zur Verfügung.



## Bericht der Gemeindeversammlung am 15.01.23

Schwerpunkte der Gemeindeversammlung waren der **Bericht aus dem Gemeindeleben, der Nachbarschaft und dem Kirchenkreis sowie das Gemeindehaus Grumbach und die Presbyteriumswahlen 2024.**

Die Pfarrstellensituation in unserer Gemeinde, sowie dem gesamten Kirchenkreis bleibt weiter angespannt. Derzeit ist Frau Roth mit 75% beschäftigt, das entspricht 31,5 Stunden. Im Jahr 2022 sind im Schnitt 37 Wochenstunden gearbeitet worden, was viele Überstunden zur Folge hatte. Superintendentin Walber war deshalb im Januar bereits zum zweiten Mal in einer Sitzung, um gemeinsam zu reflektieren, wo wie viele Stunden anfallen. Klar ist, dass es Ausgleichswochen geben muss und wir keine Aufgabenbereiche streichen möchten. Das Presbyterium muss nun entscheiden, wo eine Entlastung stattfinden kann. Viel Zeit bindet die Verwaltung und Bürotätigkeit sowie die Vorbereitung von Gottesdiensten und Konfirmandenarbeit.

Die Vakanz in der Nachbarschaft am Glan sorgt zusätzlich für Mehrarbeit. Diese Mehrarbeit teilt Frau Roth sich mit Pfarrerin Bodewig aus Weierbach-Sien. Für die Glanregion ist ein Pfarrdienst im Übergang beantragt, für den sich aber bisher noch niemand gefunden hat.

Die Synode hat beschlossen, dass der Kirchenkreis 2030 nur noch aus fünf Großgemeinden bestehen wird. Die neue Kirchengemeinde, der unsere jetzige Gemeinde dann angehört umfasst neben unserer Gemeinde die heutigen Gemeinden Medard-Wiesweiler, Niederalben-Niedereisenbach, Offenbach und Sien-Weierbach.

Die personellen Ressourcen reichen jetzt schon nicht. In der späteren Großgemeinde wird es nur noch 1,5 Pfarrstellen geben. Wir leben derzeit eine Fusion (durch die Vakanz am Glan), für die noch keine Strukturen geschaffen sind. Das Presbyterium beschäftigt sich deshalb damit, ob es möglich ist, z.B. jetzt schon die Stelle eines Gemeindediakons mit allen Gemeinden gemeinsam auszusprechen, um für Entlastung der beiden Pfarrpersonen zu sorgen und das Gemeindeleben weiter aufrechtzuerhalten.

In der vergangenen Woche fand zudem ein Sonderpfarrkonvent zur pastoralen Versorgung im Kirchenkreis statt. Anlass waren die Stellenaufgabe einer Pfarrerin und eines Diakons in der Region Oberstein/Niederwörresbach. In dieser Großregion wird es in absehbarer Zeit keinen Pfarrer/in geben. An vielen Stellen muss also übergemeindlich gedacht werden. Denkbar sind ein Kanzeltausch oder Gottesdienste zu bestimmten Themen/besondere Gottesdienste in der Region.

Es gibt Überlegungen, dass das Jugendreferat einzelne Themenblöcke für die Konfirmandenarbeit anbietet. Auch eine Bündelung der Konfirmandenarbeit über die Gemeindegrenzen hinaus ist denkbar. Diese Überlegungen betreffen nicht nur die dortige Region, sondern auch unsere Gemeinde aufgrund des jetzt schon nicht leistbaren Arbeitspensums der Pfarrpersonen.

**Der Pfarrdienst muss leistbar und verlässlich bleiben** - das ist uns besonders wichtig. Dafür muss es weiterhin Mitarbeitende über die Pfarrpersonen hinausgeben, z.B. Gemeindepädagogen und Diakone. In der Gemeindeversammlung wurde von Seiten der Gemeindeglieder deutlich gemacht, dass es sehr wichtig ist, dass die Menschen die Bindung zur Kirche nicht verlieren, wenn eine riesige Fläche zu bedienen ist. Wenn man den Auftrag, den Kirche hat, nicht mehr leisten kann, geht die Bindung zur Kirche verloren. Das ist eine der größten Herausforderungen, der wir uns in den nächsten Jahren stellen müssen.

Hierbei wird klar sein, dass die Kirche auch über Kirchenverkäufe nachdenken muss, wenn aufgrund sinkender Gemeindeglieder und Kirchensteuern weiterhin gewirtschaftet werden muss. Zur Unterstützung der Fusionen im gesamten Kirchenkreis ist die Firma PWC beauftragt. Sie hat Erfahrung im kirchlichen Bereich und berät alle Gemeinden, nimmt Probleme und Gedanken auch mit nach Idar-Oberstein und umgekehrt. Die Themen die in den bisherigen zwei Sitzungen behandelt wurden, waren: Wünsche, Ängste Hoffnung, Verlust des Bezugs zu den Gemeindegliedern. Im März findet ein „Begegnungssamstag“ statt.

Unsere Gemeindegemeinschaftssekretärin Frau Glas hat gekündigt, d.h. acht Stunden Verwaltungstätigkeit pro Woche fallen weg. Das Presbyterium arbeitet an einer Ausschreibung mit mehr Stunden, evtl. auch mit den Glangemeinden gemeinsam, sodass vielleicht eine Halbtagsstelle entstehen kann. Initiativbewerbungen sind jederzeit willkommen.

Erfreulicherweise sind die meisten Gruppen und Kreise wie vor Corona wieder angelaufen. Seniorenkreis und Frauenhilfe haben fusioniert und die Gruppe wird größer. Die Krabbelgruppe hat sich geteilt in eine Gruppe für die Kleinen und eine Spielgruppe für die Großen. Konfirmandengruppen finden mit den Glangemeinden statt. Das Presbyterium hat Nicole Kastner als Jugendpresbyterin berufen. Posaunenchor und Kirchenchor proben wieder und treten auf. Aktuell kann der Gottesdienstplan noch aufrecht erhalten werden durch Unterstützung durch Diakone und eine Prädikantin. Viele Taufen wurden gefeiert, einige auch nachgeholt durch Corona, Jubelkonfirmation und Hochzeiten finden wieder statt, der Gottesdienst zu Ehejubiläen wurde gut angenommen.

**Zum Gemeindehaus in Grumbach hat sich das Presbyterium nach langen Beratschlagungen zu einem Verkauf entschieden.**

Die finanzielle Situation lässt es nicht zu, ein Gebäude zu unterhalten, das nicht mehr den Zweck des Gemeindehauses erfüllen muss. Die Begehung mit dem Architekten des Kirchenkreises hat ergeben, dass etliche 100.000€ fällig wären, um das Haus auf Stand zu bringen. Die Kirchengemeinde benötigt das Haus nicht mehr, auch wenn es traurig ist, führt kein Weg an einem Verkauf vorbei.

Größtes Sorgenkind dabei ist die Bücherei, sie soll auf jeden Fall erhalten werden, am liebsten auch in Grumbach. Wichtig wären eine Barrierefreiheit und die Möglichkeit des Aufstellens einer Küchenzeile, sowie Toiletten. Das Presbyterium hat über verschiedene Möglichkeiten in einer der Kirchen schon nachgedacht, eine optimale Lösung jedoch noch nicht gefunden. Die alte Schule in Grumbach soll saniert werden, allerdings gibt es keinen Fahrplan, wann und wie lange das dauert. Als Zwischenlösung wären Räumlichkeiten dort aber auch kurzfristig denkbar. Hierzu soll eine Begehung mit dem Bürgermeister stattfinden. Falls es von Seiten der Kirchengemeinde noch andere **Ideen gibt, wo die Bücherei untergebracht werden könnte, können Sie sich gerne melden!**

Am 18.02.2024 findet die nächste Presbyteriumswahl statt. Grundsatzbeschlüsse und Kandidatensuche müssen jetzt angegangen werden. Wünschenswert wäre, es fände eine Wahl statt, anstelle nur einer ausreichenden Kandidatenliste. Möglich ist diesmal auch zum ersten Mal digital zu wählen. Bis 30.04. muss das Presbyterium entscheiden, welche Wahlform gewählt wird und wie groß das Presbyterium sein soll. **Anfang Juni ist Beginn der Wahlvorschlagsphase.** Im September wird in einer Gemeindeversammlung die vorläufige Vorschlagsliste mitgeteilt. In dieser Gemeindeversammlung können auch noch weitere Kandidaten vorgeschlagen werden. Bis zu den Herbstferien muss die Kandidatenliste vollständig sein.

Beim Punkt Verschiedenes ging es um die bröckelnden Wände im Kirchenkeller Grumbach, den Wunsch nach einer Führung in der Kruft der Kirche Herren-Sulzbach sowie dem Schloss in Grumbach und den Wunsch nach einem gemeinsamen Abendmahl des Konfirmandenjahrgangs.

*Für das Presbyterium Katinka Allmann*



# GLAUBE BEWEGT

**Rund 180 Kilometer trennen Taiwan vom chinesischen Festland.** Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das Hightech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. Frauen aus dem kleinen Land Taiwan laden dazu ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: **„Glaube bewegt!“** **„Ich habe von eurem Glauben gehört“**, heißt es dazu im Bibeltext zu Epheser 1,15–19. Die Teilnehmenden werden hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was allen gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa zwei Prozent der Bevölkerung gelten als Indigene.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwanerinnen und Taiwaner praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag.

WELTGETETSTAG DER FRAUEN – DEUTSCHES KOMITEE E. V.



Das Titelbild zum Weltgebetstag 2023 stammt von der Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Mehr Informationen: [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

# ADVENTSFEIER Seniorenkreis und Frauenhilfe



# Advent und Weihnachten in unserer Kirchengemeinde



Krippenspiel



Posaunenchor

# Advent und Weihnachten in unserer Kirchengemeinde



# Advent und Weihnachten in unserer Kirchengemeinde





# Termine

## Presbyteriumssitzung:



Montag, 13.02.2023  
Montag, 13.03.2023  
jeweils um 19:30 Uhr  
in Herren-Sulzbach

## Frauenhilfe und Seniorenkreis:



Dienstag, 14.02.2023  
Dienstag, 14.03.2023  
jeweils um 14:30 Uhr  
in Herren-Sulzbach  
(Anita Grässer und Emmi Heinz)



## Besuchsdienst:

bitte anfragen!  
jeweils um 15:00 Uhr  
in Herren-Sulzbach



## Die Zappelraupen Krabbelgruppe:



jeweils montags  
um 09:30 Uhr  
Herren-Sulzbach

## Spielgruppe:

jeweils mittwochs  
um 15:00 Uhr  
Ort nach Absprache

## Kindergottesdienst:



Sonntag, 12.02.2023  
Sonntag, 12.03.2023  
jeweils um 11:00 Uhr  
Gemeindehaus Herren-Sulzbach

## Bücherei:

jeweils donnerstags  
16:00 - 18:00 Uhr  
in Grumbach



# Termine



## Katechumenen:



Donnerstag, 09.02.2023

Donnerstag, 02.03.2023

Donnerstag, 16.03.2023

Donnerstag, 30.03.2023

jeweils von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr  
in Herren-Sulzbach

## Konfirmanden:

Donnerstag, 23.02.2023

Donnerstag, 23.03.2023

jeweils von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
in Herren-Sulzbach

Freitag, 03.03.2023 (nachmittags) und

Samstag, 04.03.2023 (vormittags bis  
früher Nachmittag) - Treffen zur Vor-  
bereitung des Vorstellungsgottesdienstes

## Kirchenchor:



Mittwoch, 08.02.2023

Mittwoch, 15.02.2023

Mittwoch, 22.02.2023

Mittwoch, 08.03.2023

Mittwoch, 15.03.2023

Mittwoch, 22.03.2023

jeweils um 20:00 Uhr  
in Herren-Sulzbach

(Ina Buchacker)

## Posaunenchor:



jeweils donnerstags  
um 20:00 Uhr

in Herren-Sulzbach  
(Alfons Ludes)

## Redaktionsschluss

Freitag, 03.03.2023



# Nachruf

*Leben wir, so leben wir dem Herrn.*

*Sterben wir, so sterben wir dem Herrn.*

*Ob wir leben oder sterben, wir gehören zum Herrn.*

(Röm 14,8)

Am 21. Dezember 2022 verstarb unser  
ehemaliger Presbyter

**Helmut Kreischer**

im Alter von 79 Jahren.

Am 06. Januar 2023 haben wir ihn

in Gottes Hand zurückgegeben,

wo wir ihn nun erlöst und geborgen wissen,

und ihn unter Gottes Wort zu Grabe getragen.

Herr Kreischer war zwischen 1986 und 2004 in unserer Kirchengemeinde als Presbyter tätig. Er hat in diesen langen Jahren etliche, auch große, Veränderungen begleitet und prägende Entscheidungen mitgetroffen. Er war dabei loyal und verlässlich und hatte die große Gabe, sich mit fachlichem Wissen und tatkräftigem Einsatz einzubringen. Auch nach seiner Amtszeit blieb er unserer Kirchengemeinde eng verbunden und hat nach Möglichkeiten unterstützt.

Wir trauern mit seiner Familie und seinen Angehörigen und denken an ihn mit Dankbarkeit!

GENESIS 21,6

Sara aber sagte:

Gott ließ **mich lachen.** «

Monatsspruch FEBRUAR 2023

Ich will unerwartete Momente genießen und  
Gottes Begleitung feiern.

*Carmen Jäger*

RÖMER 8,35

**Was** kann uns scheiden  
von der **Liebe Christi?** «

Monatsspruch MÄRZ 2023

Nichts kann mich von der Liebe Christi scheiden.  
Selbst wenn ich meinerseits die Verbindung kappe,  
Gott hält immer daran fest.

*Carmen Jäger*

## Jahreslosung 2023



Du bist  
ein Gott,  
der mich sieht.

Grafik: Pfeiffer

Genesis 16,13

... so erlebt Hagar es in der Wüste: dass Gott hinsieht und sie anspricht, dass Gottinhört und ihre neue Kraft schenkt, in ihr Leben zurückzufinden.

Wie schön wäre das, genau das zu erleben in diesem Jahr?!

In den Wüstenzeiten des Lebens, wünsche ich uns Menschen, die uns aufsuchen und uns beim Namen nennen.

Sie nehmen wahr, was wir brauchen: Wasser und Brot, ein offenes Ohr, eine helfende Hand. Als habe sie der Himmel geschickt.

Sie bleiben uns nah, bis uns neue Kräfte wachsen und wir den Weg sehen können, der uns zurückführt in die Fülle der Welt.

(nach: Tina Willms)

## Freizeiten der Jugendreferate Obere Nahe und Trier für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

### Kinderfreizeit Bambergerhof für 8-12 Jährige von 06.-12.08.2023

Ihr wollt eure Sommerferien nicht alleine zuhause verbringen, sondern seid auf der Suche nach einem Abenteuer? Dann ist die Kinderfreizeit des Kirchenkreises Obere Nahe auf dem Bamberger Hof genau das Richtige!



Was euch erwartet? Neben spannenden Ausflügen und Spielen in der Natur, verbringen wir viel Zeit mit coolen Bastel-Projekten, quatschen über Gott und die Welt und vor allem haben wir viel Spaß!

Aufgeteilt in mehrere Hütten ist genug Platz für Teilnehmende und das Team. Und am Lagerfeuer genau in der Mitte des Geländes kann man den Abend prima mit Musik oder auch dem ein oder anderen Marshmallow ausklingen lassen. Das Team freut sich auf euch!

**Bei dieser Freizeit müsst Ihr die Anreise selbst organisieren!**

**Leitung:** Nicole Kastner, Marie-Christin Laude

**Leistungen:** Vollpension bei Selbstverpflegung  
Unterbringung in Mehrbettzimmern

**Teilnehmende:** Mindestens 10 - höchstens 20

**Anmeldeschluss:** 17.07.2023

**Preis:** 160,- €

Anmeldung für diese Freizeit unter: <https://www.obere-nahe.de/erziehung-bildung/jugendreferat/freizeiten/>

### Teeniefreizeit Iphofen für 10-13 Jährige von 14.-24.08.2023



In diesem Jahr wird die Teeniefreizeit in der Nähe von Würzburg stattfinden. Unser Haus ist das Bürgerspital Iphofen. Es verfügt über 32 Betten in 4- und 6-Bett-Zimmern. Das Haus hat außerdem einen Kickerraum, einen Billardraum und gemütliche Sofaecken zum Spielen und Abhängen. Die Küche ist modern und gut ausgestattet, sodass wir viel Spaß beim gemeinsamen Kochen haben können. Unser Haus liegt im Stadtkern von Iphofen, sodass Eisdielen und Co. fußläufig erreichbar sind. Ausflüge ins Freibad und einen Klettergarten in der Nähe sind ebenso möglich, wie Tagesausflüge nach Nürnberg und Würzburg. Möglich wären auch der Besuch auf dem Erlebnisbauernhof Stierhof und der Sommerrodelbahn - je nach Interesse der Teilnehmenden. Wir planen das Programm gemeinsam bei einem Vortreffen. Natürlich wird es auch wieder kreative Aktionen und Abendprogramme mit Spielen geben.

Diese Freizeit findet in Kooperation mit dem Jugendreferat des Ev. Kirchenkreises Trier statt.

**Leitung:** Katinka Allmann & Denise Wageck (Jugendreferat Trier) mit Team

**Leistungen:** Vollpension bei Selbstverpflegung, Unterbringung in Mehrbettzimmern, Anreise in Kleinbussen oder mit der Deutschen Bahn, Ausflüge, Material

**Teilnehmer:** Mindestens 17, höchstens 21 Teilnehmende; die Mindestteilnehmerzahl muss bis zum 15.04.2023 erreicht sein.

**Preis:** 310 €

Anmeldung für diese Freizeit unter: <https://www.obere-nahe.de/erziehung-bildung/jugendreferat/freizeiten/>

## Freizeiten der Jugendreferate Obere Nahe und Trier für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

### Jugendfreizeit Niederlande für 13-17 Jährige von 14.-24.08.2023

Vom 14.08.-24.08.2023 ist unser Ziel die Niederlande und dort der Ferienhof De Energiek, ein alter Bauernhof aus dem Jahr 1831. Der Ferienhof liegt am Ortsrand von Wehe den Hoorn, einem Dorf in der Provinz Groningen. Vom Hof aus blickt man auf das "Hoorster Maar", einen schönen Kanal, der sich durch die Landschaft schlängelt. Es gibt einen Aufenthaltsraum mit gemütlichen Sitzcken. Schlafzimmer für 2 bis 7 Personen. Fernseher und Musikanlage. 6 Toiletten und 7 Duschen. Wehe den Hoorn liegt zwischen dem Lauwersmeer und der Stadt Groningen. Im Umkreis gibt es viele Möglichkeiten. Natur, Abenteuer und Kultur zu erleben. Das unberührte Lauwersmeergebiet ist ein Paradies für Naturfreunde. In der sauberen Groninger Luft kann man lange Wanderungen oder Radtouren machen. Es besteht die Möglichkeit zu Kanu- oder Bootsfahrten auf den Groninger Maren oder Schwimmen im Lauwersmeer. Echte Abenteurer kommen beim Wattlaufen oder bei einer Überlebenstour auf ihre Kosten. Auch ein Tagesausflug zur Insel Schiermonnikoog ist immer ein besonderes Erlebnis. Was genau wir unternehmen, werden wir vor Ort gemeinsam besprechen. **Anreise in Kleinbussen!**



**Leitung:** Diakon Wilfried Ulrich, Synodaljugendreferent

**Leistungen:** Vollpension bei Selbstverpflegung, Ausflüge,

Unterbringung in Mehrbettzimmer, Anreise in Kleinbussen

**Teilnehmer:** Die Mindestteilnehmerzahl von 10 muss am **07.05.2022** erreicht sein. **Anmeldeschluss: 14.07.23 Preis: 380,00 €**

Anmeldung für diese Freizeit unter: <https://www.obere-nahe.de/erziehung-bildung/jugendreferat/freizeiten/>

### Sommerfreizeit für junge Erwachsene ab 17 Jahren vom 01.-06.08.2023



Ihr fühlt euch zu alt für die klassische Jugendfreizeit und wollt trotzdem mit anderen eine schöne Woche verbringen? Dann ist diese Freizeit genau das Richtige. Sie richtet sich an Schüler\*Innen, Student\*Innen und junge Erwachsene - egal ob ihr euch allein anmelden wollt, als Paar oder Freunde und ob ihr bisher mit Kirche oder Jugendarbeit schon was zu tun hattet oder noch nicht. Bei dieser Freizeit sind alle willkommen.

Berge oder Meer? Wo es hinget entscheidet die Gruppe selbst, sobald die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist. Ebenso wird das

Thema, das Programm, das Essen und alles weitere gemeinsam geplant.

**Leitung:** Denise Wageck mit Team

**Leistungen:** Vollpension bei Selbstverpflegung, Unterbringung in Mehrbettzimmern, Anreise in Kleinbussen oder mit der Deutschen Bahn, Ausflüge, Material

**Teilnehmer:** Mindestens 8, höchstens 15 Teilnehmende; die Mindestteilnehmerzahl muss bis zum **27.01.2023** erreicht sein.

Kosten: werden final festgelegt, wenn klar ist, wo es hinget; rechnet mit ca. **220,00-280,00 €**

Infos und Anmeldung für diese Freizeit unter: <https://ekkt.ekir.de/inhalt/ausschreibungen-und-dokumente-zum-download/>



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



## Ist die Fastenzeit etwas Trauriges?

Nein. Jesus hat sogar gesagt, „wenn ihr fastet, macht kein trauriges Gesicht.“

Die Fastenzeit lädt dazu ein, das zu suchen, was wichtig ist und wirklich Freude macht. Das heißt zum Beispiel, dass du dir mehr Zeit

als sonst für jemanden nimmst oder öfter tust, was dir wichtig ist. Gleichzeitig kannst du auf etwas Unwichtiges verzichten.

**Welche Freude willst du dir oder jemand anderem machen?**



## Apfel-Pommes

### Dein Fastenrezept:

Viertel, entkerne und schäle einen großen Apfel. Dann schneide die Stücke in pommes-ähnliche Streifen.

Träufle etwas Zitronensaft darauf, damit sie nicht braun werden.

Für Pommes rot-weiß gib einen Klecks rote Marmelade und Joghurt darüber.



## Dein Fastentuch

Früher haben die Kirchen während der Fastenzeit ein Tuch aufgehängt, das Jesus in den letzten Wochen vor der Kreuzigung und Auferstehung zeigt. Das kannst

du auch zu Hause: Zeichne auf ein weißes Leintuch mit Stofffarben sechs Rahmen für die sechs Fastensonntage und dann die Szenen bis zur Auferstehung. Nähe den oberen Rand zu einem Schlauch, durch den du eine Kleiderstange schieben kannst.



## Fastenaktion „7 Wochen ohne“

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2023 vom 22. Februar bis 10. April heißt „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“.



# Leuchten!

Sieben Wochen ohne Verzagtheit

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265 - 1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen. In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit, der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind! Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

# Neues aus der Bücherei

## Buchvorstellungen

### *Die Köchin von Petra Durst-Benning*

Mädchen aus einfachem Hause folgt ihrer Leidenschaft und erkämpft sich einen Platz als Spitzenköchin.



### *Einsame Nacht von Charlotte Link*



Mitten in den einsamen North York Moors fährt eine junge Frau durch eine kalte Dezembernacht. Am nächsten Morgen findet man sie ermordet auf, in ihrem Auto, das fast zugeschnitten auf einem Feldweg steht. Es gibt eine Zeugin, die beobachtet hat, dass ein Mann unterwegs bei ihr einstieg.

Ihr Freund? Ein Fremder? Ihr Mörder?

### *Fliegende Ärzte von Elizabeth Haran*

*Eine mutige Frau*

Australien 1967: Die junge Krankenschwester Cassie ist inspiriert von ihrem großen Vorbild, der Pilotin Amelia Earhart. Sie ist überglücklich, als schließlich ihr lang gehegter Wunsch in Erfüllung geht: Sie wird als Krankenschwester und Pilotin beim

„Royal Flying Doctor Service“ eingestellt. Allerdings sorgt eine Frau, die ein Flugzeug steuert, für viel Wirbel.



## Ihr Büchereiteam